

## Beschreibung

Die Schwarze [Lütschine](#) (Gewässercode 122) beginnt als Patentgewässer in Grindelwald auf einer Höhe von 1'010 Metern über Meer und vereinigt sich nach 12,3 Kilometern mit der Weissen Lütschine (123) in Zweilütschinen zur Vereinigten Lütschine (125).

Die Weisse Lütschine beginnt in der Trachsellauen auf einer Höhe von 1'200 Metern über Meer und hat eine Länge von 13,1 Kilometern.

Die Vereinigte Lütschine fliesst von Zweilütschinen bis zur Einmündung in den [Brienzersee](#) bei Bönigen auf einer Höhe von 565 Metern über Meer und ist 8,6 Kilometer lang.



## Schonbestimmungen Bachforelle

Fangaison: 16.3. – 30.9.  
Tagesfangzahl: 6  
FMM: 24 cm  
(1.-30.09. 24-45 cm)

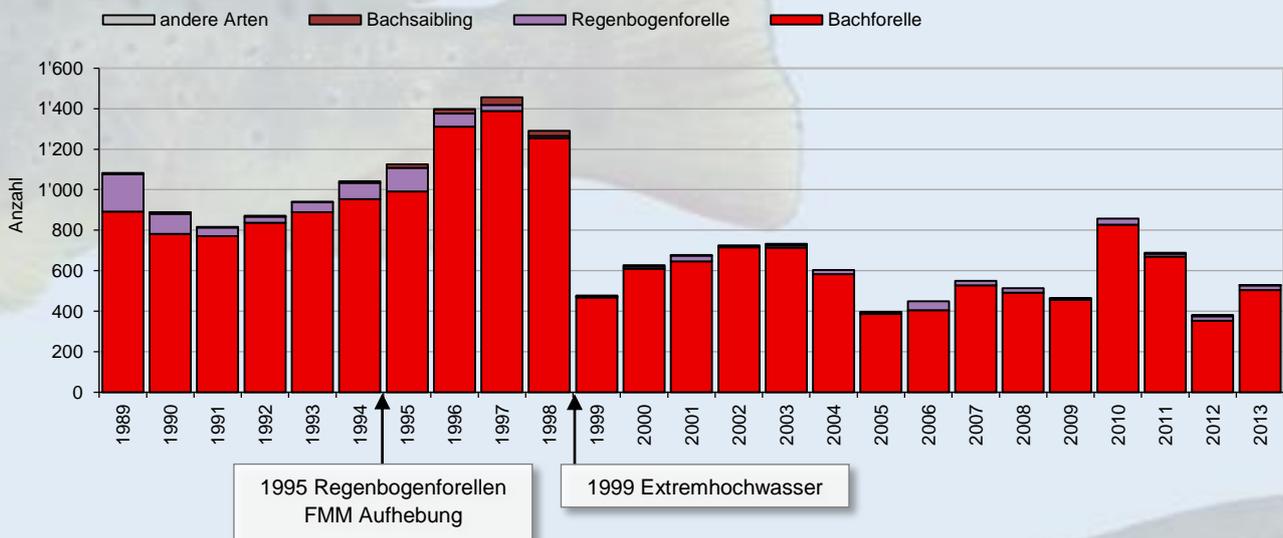


Abbildung 1: Anzahl durch Angelfischer gefangene Fische in der Lütschine von 1989-2013.

Der Rückgang der Anzahl gefangener [Bachforellen](#) ist bei beiden Periodenvergleichen deutlich, aber nur (89-97)-(98-05) statistisch signifikant. Der Fangrückgang beruht wahrscheinlich sowohl auf einer kleineren Bestandesdichte als auch auf einem Rückgang des Befischungsdrucks. Die in den vergangenen

Jahrzehnten festgestellte Verschlechterung der Fänge beim Elektrofischen im Laichfischfang bestätigt die Annahme eines Bestandesrückganges. Seit Ende der neunziger Jahre zeichnete sich eine gewisse Stabilisierung der Bachforellenfänge ab, wobei im Jahr 2012 ein neuer Tiefpunkt erreicht wurde.

**Tabelle 1:** Zusammenstellung der Fänge der drei wichtigsten Fischarten in der Lüttschine. Für Begriffsdefinitionen vgl. Glossar.

Gewässercode: 122, 123, 125			Anzahl Fischarten: 8		
Fischart:	1989- 1997	%	1998- 2005	%	2006- 2013
Bachforelle	979	↓ - 31% *	673	↘ - 21% n.s.	529
Regenbogenforelle	77	↓ - 84% **	12	↑ +92% *	23
Bachsaibling	11	↓ - 45% n.s.	6	n.s.	1
andere Arten	1		1		1
Anzahl erfolgreiche Fischer (Bachforelle)	179	↓ - 40% ***	108	↘ - 13% n.s.	94
Mittlerer Tagesfang (Bachforelle)	1.9	→ - 3% n.s.	1.8	→ - 2% n.s.	1.8
Befischungsdruck (Bachforelle)	525	↘ - 29% *	371	↘ - 20% n.s.	297
Bestand (Bachforelle)	-	↘ - 23%	-	↘ - 15%	-

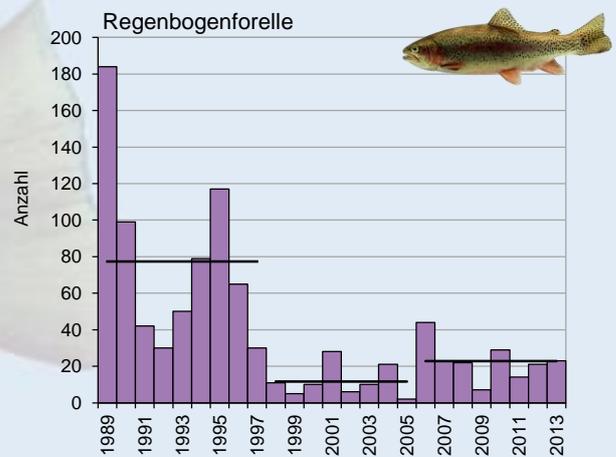
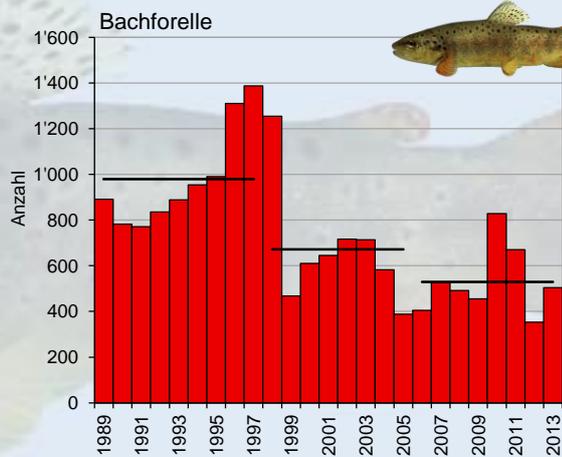
p<0.001: \*\*\*; p<0.01: \*\*; p<0.05: \*; Nicht signifikant: n.s.

Kanad. Seeforelle, Aesche, Seesaibling, Trüsche, Flussbarsch (Egli): Mittelwert < 5 pro Jahr

↓ >-30%> ↘ >-10%> → >10%> ↑ >30%> ↑

Bei der Anzahl gefangener [Regenbogenforellen](#) ist bei beim erster Periodenvergleich ein signifikanter Rückgang, anschliessend ein signifikanter Anstieg feststellbar, allerdings bewegen sich die Fänge auf tiefem Niveau. Die Regenbogenforelle wird vom

Kanton seit 1988 nicht mehr aktiv besetzt. Die gefangenen Fische stammen wahrscheinlich aus Fischzuchten aus denen sie entweichen. Ganz vereinzelt werden auch [Bachsaiblinge](#) gefangen.



**Abbildung 2:** Anzahl in der schwarzen, weissen und vereinigten Lüttschine gefangene Bachforellen (links) und Regenbogenforellen (rechts). Die schwarzen horizontalen Linien entsprechen den Mittelwerten der drei Jahresperioden.